

## 8. EXKURSIONEN UND LEHRFORSCHUNGEN

Dr. Ronny Meyer organisierte und betreute gemeinsam mit Dr. Joachim Crass eine Informations- bzw. Studienreise nach **ÄTHIOPIEN** vom **21.02.-07.03.2005** (Projektverantwortlicher: Prof. Dr. Raimund Kastenholz). Die Reise, an der 15 Studierende des IFEAs teilnahmen, wurde durch den DAAD und die Sulzmannstiftung gefördert.

PD Dr. Katja Werthmann organisierte und betreute eine Lehrforschung, in deren Rahmen sich eine Gruppe von zehn Studierenden von **ANFANG AUGUST BIS ENDE OKTOBER** in **KAMERUN** aufhielt. Thema der Lehrforschung – gleichzeitig ein Praktikum bei der GTZ (Gesellschaft für Technische Zusammenarbeit) – war der gegenwärtige Prozess der Dezentralisierung in Kamerun. Die Dezentralisierung ist einer der Schwerpunkte der GTZ in Kamerun. Das Programm *Programme d'Appui à la Décentralisation et au Développement Local*/Programm zur Unterstützung der Dezentralisierung und der lokalen Entwicklung arbeitet mit Kommunen in drei Provinzen (Centre, Ouest und Extrême Nord) zusammen. Aufgabe der Studierenden war es, in ausgewählten Kommunen Fallstudien zur konkreten Umsetzung der Dezentralisierung zu erheben. Dies erfolgte in Kleingruppen zusammen mit insgesamt sieben kamerunischen Studierenden und Doktoranden aus den Fächern Jura, Soziologie, Ethnologie und Psychologie. Betreut wurde das Projekt neben PD Dr. Katja Werthmann von dem Ethnologen Gerald Schmitt, derzeit Technischer Berater bei der GTZ in Kamerun. Finanzielle Unterstützung gab es vom DAAD und der Sulzmann-Stiftung. Die Forschungsergebnisse werden im WS 2005/06 ausgewertet und am 14.02.2006 im Institutskolloquium präsentiert.

